Friedrich, J. (2023)

ASS Autismus-Spektrum-Störung

Ein Ratgeber für Eltern, Therapeuten und Pädagogen

3., überarb. u. erg. Aufl.
Schulz-Kirchner.
76 S., € 14,50



Das Buch bietet einen umfassenden Überblick über viele Aspekte des Lebens mit einem autistischen Kind. Es richtet sich klar an Mütter und Väter, die gerade erst mit der Diagnose ihres Kindes konfrontiert werden und versucht, Antworten auf die ersten drängenden Fragen zu geben. Besonders hervorzuheben ist, dass das Werk in verständlicher Sprache die wichtigsten Grundlagen erklärt: Was Autismus bedeutet, welche Formen auftreten können, welche Anzeichen typisch sind und welche Unterstützungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Viele Eltern dürften es als hilfreich empfinden, dass auch der Alltag thematisiert wird – vom Kindergarten bis hin zur Schule und den ersten sozialen Kontakten. Gleichzeitig fällt jedoch auf, dass das Buch in seiner Gesamtausrichtung nicht mehr vollständig dem aktuellen Stand der Forschung und der gesellschaftlichen Diskussion entspricht. Zwar sind die Informationen sachlich korrekt, doch wird Autismus häufig stark über die mit ihm verbundenen Schwierigkeiten beschrieben. Der Schwerpunkt liegt deutlich auf „Problemen" und Belastungen, während die Stärken, Fähigkeiten und besonderen Sichtweisen autistischer Menschen vergleichsweise wenig Beachtung finden. Neuere Ratgeber oder Stimmen aus der Autismus-Community selbst betonen hingegen stärker das Konzept der Neurodiversität, also die Idee, dass Autismus keine Störung im klassischen Sinne, sondern eine Variante menschlicher Wahrnehmung und Informationsverarbeitung ist. Damit bleibt der Eindruck zurück, dass der Ratgeber zwar nach wie vor eine solide Grundlage bietet, jedoch ein eher traditionelles Bild vermittelt. Für Eltern, die erste Orientierung suchen, kann das Buch durchaus nützlich sein. Wer sich aber ein aktuelleres, differenzierteres und auch positiveres Verständnis von Autismus wünscht, sollte ergänzend neuere Literatur heranziehen, die stärker von der Perspektive autistischer Menschen geprägt ist.

Stefanie Weinmann, Zweibrücken

Thomas, C. (2024)

Sag doch mal was!

Die leise Superpower der Introvertierten

CalmeMara.
96 S., € 20,-



„Sag doch mal was!" – diese Aufforderung kennen viele stille Kinder nur zu gut. Das ermutigende Sach-Comic der Kommunikationsdesignerin Carina Thomas, das im Rahmen ihrer Bachelorarbeit entstand und offenbar ihre Erfahrungen widerspiegelt, vermittelt auf humorvolle und farbenfrohe Weise das Thema „Introversion" für Kinder ab zehn Jahren. Ohne Klischees sollen Vorurteile und Schubladendenken abgebaut und die Stärken zurückhaltender Menschen hervorgehoben werden. Doch was heißt das eigentlich: introvertiert? Diese Graphic Novel befasst sich mit allen Ebenen der Introversion, zeigt Unterschiede zwischen dem „nach innen gekehrt sein" und Extrovertiertheit auf und verdeutlicht diese mit dem anschaulichen Vergleich von „Akkus" (äußere Reize kosten viel Energie und daher ist immer wieder Aufladung erforderlich) und „Windrädern" (brauchen den Wind von äußeren Ereignissen, um Energie zu erzeugen). „Diese Persönlichkeitsmerkmale sind zum Teil genetisch bedingt" und tröstlich soll eine Auflistung von Promis sein, die ebenfalls „Stille und Ruhe benötigen", um den Erwartungen anderer gerecht werden zu können. Zu viele Reize überfordern sie und zwingen sie zum Rückzug als Akt der Selbstfürsorge. Die Persönlichkeitstheorie von C. G. Jung wird thematisiert und auch, dass und wie die Amygdala für die sensorische Reizverarbeitung zuständig ist und welche Rolle der Botenstoff Dopamin und der (Para-)Sympathikus für die niedrigeren und höheren Toleranzgrenzen bei der Wahrnehmung spielen. Alle diese Informationen sind leicht verständlich für Groß und Klein! Witzige Motive in starken Farben lassen keinen Raum für Missverständnisse. Einzig das Stichwort „selektiver Mutismus" fehlte mir. Nein, Introvertierte sind nicht schüchtern, gehemmt, verträumt, ängstlich, komisch, stur, kompliziert oder schwierig und keinesfalls langweilig, wenn sie ihre Akkus in einer leisen Umgebung bei Tätigkeiten aufladen können, die ihnen guttun. In einer Umgebung, die ihnen behagt, können sie durchaus aus sich herauskommen. Was derart sensible Kinder benötigen, ist Verständnis und die Stärkung ihrer Selbstakzeptanz. Daher ist dieses Buch - übrigens vegan und nachhaltig produziert – für alle relevant, die sich ein tieferes Einfühlungsvermögen und entsprechenden druck-/stressfreien Umgang mit ruhigen Kindern wünschen. Es sollte nicht nur Betroffenen empfohlen werden, sondern z. B. auch in Wartezimmern verfügbar sein. Zu empfehlen ist auch das Interview mit der Autorin unter https://www.calmemaraverlag.de/buch-interview-introvertiertheit/

ke

Das besondere Buch

Caleb Everett (2025)

1000 Sprachen – 1000 Welten

Wie sprachliche Vielfalt unser Menschsein prägt

Westend Verlag. 317 S.



Dieses Buch eines amerikanischen Kognitionswissenschaftlers und Anthropologen zeigt uns, warum das Phänomen Sprache so ungemein interessant für ein Verständnis des Menschen ist.
Die Erkenntnis, dass Sprecher verschiedener Sprachen die Welt auch jeweils anders sehen, ist fast so alt wie unsere Beschäftigung mit uns als sprachmächtigen Wesen, und doch – wie wir bei der Lektüre erfahren – immer wieder frappierend interessant. Unbedingt lesen, damit wir verstehen, woran wir Tag für Tag arbeiten!

Uwe Ender, Köln